

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 10.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 8

Vorsitzender: StR Dr. Winter

Anwesend: StRin Flaig
StRin Hilser
StR Witkowski
StRin Nöhre
StR Reutter
StR Rapp
StR Rückert
StR Richter

Tagesordnung

1. Besichtigung des Kindergartenmodules Don Bosco (unmöbliert)
2. Bericht über die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung bei der Stadtverwaltung Schramberg
3. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr
Ende der Beratung: 19.14 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 1 bis 3

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schritfführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 10.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 8

Fachbereichsleiter Uwe Weisser begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie Besucher/innen und teilt mit, dass Oberbürgermeister Thomas Herzog krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann.

Stadtrat Dr. Winter wird daher die Sitzungsleitung übernehmen.

§ 1

Besichtigung des Kindergartenmodules Don Bosco (unmöbliert)

Andreas Krause von der Abteilung Hochbau und Gebäudemanagement führt die Mitglieder des Verwaltungsausschusses durch das Kindergartenmodul Don Bosco.

Andreas Krause:

Die Mietkosten für 24 Monate belaufen sich auf insgesamt ca. 200.000,- € brutto. Diese Mietzahlung erfolgt monatlich. Die Kosten für Erdarbeiten, Versorgungsanschlüsse, Installationen, sowie die Montage der Module betragen ca. 58.000,- €. Nach Ablauf der Mietdauer werden die Container an das Unternehmen zurückgegeben, angepasst und anschließend wieder anderweitig vermietet.

Manuela Fix, Leiterin des Kindergartens und Kerstin Flaig, Leitung Abteilung Schulen und Kindertagesstätten erläutern, dass das Modul mit vorerst sechs Kindern im Februar in Betrieb gehen wird.

Kerstin Flaig:

Untergebracht werden Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Das gleiche pädagogische Konzept wie bisher im Kindergarten Don Bosco wird hier zum Tragen kommen.

Manuela Fix:

Der Kindergarten ist so eingerichtet, dass die Kinder die Räume je nach Interessen wechseln können. Drei Erzieher/-innen werden in diesem Modul beschäftigt sein.

Die Besichtigung endet um 18.25 Uhr.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 10.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 8

Bis alle Mitglieder des Verwaltungsausschusses im Ratssaal versammelt sind kommt es zu einer kurzen Unterbrechung.

Der Vorsitzende Herr Dr. Winter gratuliert Herrn Stadtrat Rapp nachträglich zum 70. Geburtstag und übergibt ihm ein kleines Präsent der Stadtverwaltung.

§ 2

Bericht über die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung bei der Stadtverwaltung Schramberg

Stadtrat Dr. Winter übergibt das Wort an FBL Uwe Weisser.

FBL U. Weisser:

Nach einer Bertelsmann-Studie nutzen rund 80% der OECD-Bevölkerung das Internet, bei den 16 - 24-jährigen sogar 95%. Die Digitalisierung umfasst alle Lebensbereiche und verspricht viele Chancen.

Die digitalen Angebote an die Bürger müssen nutzerfreundlich, serviceorientiert, vertraulich und sicher sein. Sie müssen außerdem einen Vorteil und/oder einen Mehrwert gegenüber dem klassischen Gang zum Amt bieten. An dieser Stelle sei aber auch erwähnt, dass es nicht ausreichend ist, alles digital anzubieten. Die Dauer eines Verfahrens ändert sich nicht zwingend, nur weil der Antrag digital gestellt worden ist. Das E-Government-Gesetz Baden-Württemberg ist die wesentliche Grundlage für rechtsicheres Handeln bei digitalen Verwaltungsleistungen. Mit der Plattform „Service-BW“ sollen die wichtigsten Verwaltungsleistungen in Form standardisierter, digitaler Prozesse zur Nutzung durch alle Bürger/-innen und der Unternehmen in Baden-Württemberg bereitgestellt werden. Das Ziel soll nun bis zum Jahr 2022 erreicht werden.

Bei der Stadtverwaltung Schramberg hat die digitale Welt schon vor vielen Jahren Einzug gehalten. Serviceleistungen für die Einwohner/innen wurden verbessert und Prozesse automatisiert und damit effizienter gemacht. Weitere Prozesse, weitere Verwaltungsabläufe müssen digitalisiert werden, um damit die Potentiale der Digitalisierung zur Verfahrenserleichterung sowie zum Bürokratieabbau auszuschöpfen. Die Verwaltungen sind aufgefordert, die bisherigen und gut funktionierenden Abläufe in die digitale Welt zu transformieren.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 10.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 8

§ 2, Seite 2

Wesentlich Maßnahmen/Prozesse in Schramberg sind u. a. das kostenlose WLAN, laufende Aktenführung und Archivierung mit Dokumentenmanagement, eine hochaktuelle Homepage, Internet/elektronische Kommunikation, stadtweites Glasfasernetz zwischen städtischen Einrichtungen und Gebäuden, Ausstattung mit Smartphones und Tablets, Cloud-Infrastruktur, Online-Service bei den Mensa-Buchungen, Online-Ausleihe bei der Mediathek, das bargeldlose Parken, hohe Social-Media-Kompetenz (Facebook, zusätzlich wird Instagram-Account gerade aufgebaut), Online-Anträge/“Schramberger Formulare“ auf der Homepage, sowie der Auskunftsservice für die Abholung der Ausweisdokumente bei den Bürgerbüros oder Ortsverwaltungen. Eine weitere wichtige Maßnahme war die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung, dem E-Rechnungs-Workflow. Hier war der Start am 27.02.2018. Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu von Kollege Gerhard Hettich, Leiter der Stadtkasse Schramberg.

Herr Hettich erläutert anhand der angefügten Präsentation den E-Rechnungs-Workflow.

StRin Flaig:

Entsteht durch den Workflow Mehrarbeit für die Stadtkasse?

Herr Hettich:

Ja, wir haben zurzeit noch etwas Mehrarbeit mit der Rechnungsbearbeitung. Im Gegenzug haben wir aber weniger Rückfragen von Kolleginnen und Kollegen.

StRin Hilser:

Ich finde es gut, dass die Abläufe optimiert werden. Versenden Sie auch Ihre Ausgangsrechnungen in elektronischer Form?

Herr Hettich:

Nein, bisher nicht.

FBL U. Weisser:

Ich werbe nochmals dafür, dass unsere Geschäftspartner auf den Zug aufspringen. Wir peilen das Ende des Jahres an, dann erwarten wir eine Rechnung im pdf-Format.

StR Dr. Winter:

Von unserer Seite ein großes Lob für die schnelle Umsetzung.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Verwaltungsausschusses
vom 10.01.2019**

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 8

§ 3

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Aus dem Gremium kommen keine Bekanntgaben, Anfragen oder Anregungen.